

■ Kompakt

Alles im Blick mit dem
Schuljahresplaner

Waiblingen. Stets die Ferien im Blick hat man mit dem neuen Schuljahresplaner 2016/2017 des Fachbereichs Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen der Stadt Waiblingen. Hier lässt es sich leicht ablese-
nen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufge-
listet sind zusätzlich die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „lang-
fristige Sommerferienregelung 2018 bis 2021“. Wer den Kalender möchte, kann ihn beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, abholen. Man be-
kommt ihn außerdem im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsver-
waltungen. Auch im Internet lässt sich der Schuljahresplaner herunterladen unter www.waiblingen.de.

Rockmusik in der
Villa Roller

Waiblingen. Die Bands „Taken From None“, „Beyond Skies“ und „Xylospongium“ treten am Samstag, 4. Juli, in der Villa Roller auf. Einlass ist von 19.30 Uhr an, Konzertbe-
ginn um 20 Uhr. Die Hauptband „Taken from None“ gibt's seit 2011, laut Presse-
mitteilung reduzieren sich die vier Musi-
ker auf die wichtigsten Bestandteile der Rockmusik – auf druckvolles Bass, E-Gi-
tarrenspiel und geradliniges Schlag-
zeug. Sie präsentieren an diesem
Abend ihr neues Album.

Bewerbungsgespräche
üben in der VHS

Waiblingen. Die Teilnehmer eines praktisch angeleg-
ten Workshops unter Leitung von Anett Weber-Pöpsel erhalten wichtige Infor-
mationen zum Ablauf eines Vorstel-
lungsgesprächs und worauf man achten
sollte. Der Kurs findet am Samstag, 4.
Juli, von 9.30 bis 13.45 Uhr in der Volks-
hochschule im Platzforum statt. Infor-
mation und Anmeldung telefonisch unter
0 71 51/95 88 00 oder auf
www.vhs-untereres-remstal.de.

Jazz-Frühshoppen am
Sonntag im Biergarten

Waiblingen. Beim Jazz-Frühshoppen mit den „Hardt
Stompers“ wird im Biergarten Schwan-
neninsel am Sonntag, 5. Juli, Oldtime
Jazz mit Kornett, Posaune, Klarinette
und Saxofon, Tuba und Kontrabass,
Banjo und Schlagzeug geboten. Neben
Jazz-Standards sind Hot-Jazz-Num-
mern der Swing-Ära und verjazzte
Schlager im Repertoire. Den Gesang lie-
fern die drei Bläser selbst. Um 11 Uhr
geht's los, der Eintritt ist frei.

Tüten packen für
Yvonne in Kenia

Waiblingen. Brötchen verkaufen und Einkaufsfüßen
packen: Der sechsjährigen Yvonne in Kenia
soll es dadurch bald bessergehen. Die
SMV der Kaufmännischen Schule hat
eine Spendenaktion gestartet, um dem
dortigen Nazareth-Kinderheim
(www.nazareth-kinder.de) den Bau eines
zweiten Brunnens zu ermöglichen. 2000
Euro müssen hierfür zusammenkommen.
Im Mai gab es bereits einen Brötchenver-
kauf, den die Waiblinger Firma Schöll-
kopf sponserte. Mit Spenden sind rund
1290 Euro zusammengekommen. Den
Rest soll das Packen von Einkaufsfüßen
am Samstag, 4. Juli, im Edeka-Super-
markt in Endersbach bringen. Die Schü-
ler packen die Einkäufe der Kunden in
Tüten und erhoffen sich für diese kleine
Dienstleistung ein bisschen Trinkgeld –
für das Schulpatenkind Yvonne. Das Tü-
tenpacken ist angesetzt von 9 bis 18 Uhr.

■ In Kürze

Waiblingen. Der Waiblinger Jahrgang 1941/42 trifft
sich am Donnerstag, 2. Juli, von 18 Uhr
an im Biergarten Schwaneninsel.

Waiblingen. Eine Bio-Essensverkostung findet am
Samstag, 4. Juli, von 10 bis 13 Uhr im
Weltladen Waiblingen statt.

Impressum

Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71338 Waiblingen,
Postfach 1815, Telefon 0715/566-0,
www.waiblinger-kreiszeitung.de

Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG

Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10,
71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger
Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.

Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten,
Pieninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhlungen),
Telefon 07 117 20 50

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANDREAS KÖBL

Waiblingen.

Stifter stocken das Kapital auf, das
Geld arbeitet, vermehrt sich und die Zin-
sen fließen wohltätigen Zwecken zu.
Das war einmal die geniale Idee der Bür-
gerstiftungen: ein nachhaltiger spru-
delnder Quell von Fördermitteln. Leider
gab's einen Haken, denn die Zinser-
träge gehen gegen null. Die Waiblinger
Bürgerstiftung sucht nach Auswegen.

Ende der Neunziger und Anfang der Nuller-
jahre entstanden sie überall in den Städten:
Bürgerstiftungen. Sie schienen ein kluger
Weg zu sein, dauerhaft Fördermittel zu ge-
nerieren. Noch dazu verhießen sie ein hohes
Maß an Demokratie bei der Vergabe der
Gelder. Die Finanzkrise und ihre Folgen
machten allerdings einen Strich durch die
Rechnung. Das Zinsniveau tendiert immer
mehr gegen null. Die Bürgerstiftung Waib-
lingen erwirtschaftete 2014 immerhin noch
3800 Euro an Zinserträgen, doch erstmals
attraktive Anlagen sind ausgelaufen. Ange-
sichts dieser Stiftungskrise, die nicht nur
Waiblingen betrifft, geht der Vorstand seit
einiger Zeit neue, riskantere Wege: 200 000
Euro wurden in Investmentfonds angelegt.
Dabei entschied sich die Bürgerstiftung für
Produkte, die speziell für Stiftungen aufge-
legt wurden und bereits von zahlreichen an-
deren genutzt werden. Die Renditeerwar-
tung liegt zwischen ein und vier Prozent,
verrät OB Andreas Hesky – je nach Kurs der
im Bündel befindlichen Aktien.

Eigentlich war die Bürgerstiftung in
Waiblingen gut angelauert. Das Stiftungs-
kapital von anfänglich 50 000 Euro wurde
durch Zustiftungen auf mehr als 213 000
Euro aufgestockt. Doch angesichts des
rückläufigen Zinsniveaus hielten sich die
Bürger in den vergangenen Jahren mit wei-
teren Zustiftungen vollends zurück. Das
Stifterforum, einst als vielköpfige, demo-
kratische Vertretung der Zustifter gedacht,
wird daher wohl konsequenterweise abge-
schafft. So befindet sich bereits eine neue

Namen und Projekte

■ Der **Stiftungsvorstand** setzt sich der-
zeit zusammen aus dem OB der Stadt Waib-
lingen, Andreas Hesky, Stadtrat Peter Abe-
le, den verdienten Bürgerinnen Barbara
Jencio und Monika Schöllhammer sowie
Kay van de Loo von der Volksbank als Ver-
treter der Zustifter.

■ Der **Stiftungsrat** setzt sich derzeit zu-
sammen aus den Stadträten Siegfried Bu-
beck, Andrea Rieger, Roland Wied und Dag-
mar Metzger sowie Hartmut Villinger als
verdientem Bürger. Gesucht werden weitere
Bürger.

■ Geförderte Projekte sind:

■ „**Wellcome**“ beim Familienzentrum
für Familien mit Neugeborenen; **24-Stun-**
den-Schwimmen der DLRG; „Fit für Le-

Satzung in Arbeit, über die der Sitzungs-
vorstand im Herbst beschließen wird. Das
Regierungspräsidium hat schon grünes
Licht dafür gegeben. Das Stifterforum wur-
de auch deswegen überflüssig, weil sich die
Bürgerstiftung sowieso immer mehr in
Richtung Förderstiftung entwickelt hat.
Das heißt, sie realisiert im Gegensatz zur
Ursprungs-Idee keine eigenen Projekte,
sondern konzentriert sich auf Unterstüt-
zung förderungswürdiger Initiativen. Wobei
sie statt um Zustiftungen gezielt um Spenden
wirbt. Schließlich wollen die Wohltäter ja
auch, dass ihre Hilfe konkret etwas be-
wirkt.

Schwerpunkt liegt künftig mehr bei
Familien, Bildung und Erziehung

Mit der neuen Satzung ändern sich auch
Besetzung und Umfang des eigentlichen
Kontrollgremiums, des Stiftungsrats. Jede
Fraktion des Gemeinderats hat dann einen
Sitz in der Bürgerstiftung, entweder im
Vorstand oder im Rat. Das Regierungsprä-
sidium verlangt freilich, dass das Stiftungs-
präsidium mehr Nicht-Gemeinderäte als Ge-
meinderäte vertreten sieht. Diese „ganz nor-
malen Bürger“ hat auch nicht der Gemeinderat
zu entsenden, sondern ihre Benennung er-
folgt wiederum durch den Stiftungsrat.
Nach der Satzungsänderung soll das Gremi-
um aus zwölf Personen bestehen. Nicht im
Gemeinderat vertretene Bürger werden
dafür noch gesucht.

Stiftungszwecke sind Bildung, Soziales,
Sport, Heimatpflege, Kultur, Umwelt-
schutz und Völkerverständigung. Wobei der
Schwerpunkt bei Bildung, Erziehung, Fa-
milien sowie Kinder- und Jugendförderung
liegen soll. Förderungen können über meh-
rere Jahre gewährt werden, um Projekten
ein stetes Arbeiten zu ermöglichen. Jedoch
sollten die Empfänger nicht selbstverständ-
lich mit Dauerunterstützung rechnen, macht
Rathauschef Hesky klar.

Angesichts des Rekord-Zinstiefs kam der
Bürgerstiftung eine Immobilie besonders
gelegen, die ihr geschenkt wurde. Eine
Wohnung in der Staufersstraße diente früher
als Sozialarbeiter-Büro und wurde nicht
mehr benötigt. Der Mieterlös belief sich
auf rund 4000 Euro im Jahr und stellt die
Zinserträge damit bald in den Schatten.

ben“ – Unterstützung gemeinschaftsfor-
dernder Aktivitäten zur Förderung der in-
dividuellen Stärken der Schülerinnen und
Schüler; „Starke Schüler – Starke Klassen“
des Stauer-Gymnasiums = Konfliktlösung
und Anti-Mobbing-Projekt; „Kompetenz-
werkstatt“ – stärken- und ressourcenorien-
tiertes Arbeiten mit Jugendlichen; „**Bunt
statt Braun**“ – Jugendkulturwoche „Für
Vielfalt und gegen Rassismus (2013 - 2015);
Sonnenstunden = Familienausflug für
krebserkrankte Kinder und Jugendliche;
Groove Inclusion – Die Big Band für Men-
schen mit und ohne Behinderung; **Stadt-
modell** des Heimatvereins für Blinde und
Sehbehinderte sowie „Fahrradwerkstatt für
Asylbewerber“ - Netzwerk Asyl und weitere.



Förderprojekt-Beispiel eins: Wellcome-Helferin Ursula Steinkogler bei Familie Jones. Bild: Habermann



Beispiel zwei: Das 24-Stunden-Schwimmen der DLRG.

Bild: Habermann



Beispiel drei: Das Stadtmodell für Blinde.

Bild: Bernhard

Heute in Waiblingen

Stadt Waiblingen: 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.

Lauffeß Waiblingen: 9 Uhr Hausfrauen- und
Seniorenlauffeß im Klostertal.

DRK Waiblingen: 9 Uhr Männer-Senioren- und
Frauen-Senioren-Yoga, 10.30 Uhr Yoga-Kurs, Rotkreuzhaus, An-
ton-Schmidt-Straße 1.

Stadtteilmanagement WN-Süd: 9 bis 11 Uhr of-
fene Kontaktzeit, Infozentrum Soziale Stadt, Dan-
ziger Platz 19.

Forum Nord: 9.30 Uhr Gymnastik im Sitzen.
Schwäbischer Albrecht-Hegnach: 10 Uhr
Treppentanz am Rathaus zur Wanderung nach Bit-
tenfeld, Nichtwandler um 12 Uhr direkt an der
Gartenanlage.

Evangelisch-methodistische Christuskirche:
**12 bis 14 Uhr Mittagsgottesdienst für alle, Blumen-
straße 25.**

Jahrgang 1935/36 Waiblingen: 14 Uhr Forum
Mitte, Blumenstr. 11.

Freiwilligenagentur „Wir für Sie“: 14 bis 16.30
Uhr Sprechstunde im Familienzentrum KARO, Al-
ter Postplatz 17, Tel. 982 24-89 11.

FBS: 14 bis 17 Uhr betreute Selbsthilfegruppe für
Menschen mit neurologischen Erkrankungen.

Forum Mitte: 15 Uhr Englisch-Standardkurs für
aktive Ältere „Easy conversation“, 18 Uhr Life Ki-
netik - Gehirn-Jogging und Bewegung.

BIG WN-Süd: 15 bis 17.30 Uhr Spielend ins Al-
ter, 18.30 bis 20 Uhr coro hispanoamericano,
BIG-Kontor, Danziger Platz 8.

Rheuma-Liga: 10 Uhr Trockengymnastik im VfL
Waiblingen Sportheim, Oberer Ring 1, 16.30 Uhr
Trockengymnastik, DRK-Haus Eisental, Anton

Schmidt Str. 1.

VfL-Herzgruppen: 17.30 bis 19 Uhr und 19 bis
20.30 Uhr Herzsport, neue Staufershalle.

Selbsthilfegruppe „Fibromyalgie“: 18 Uhr im
Forum Mitte, Blumenstraße.

Initiativtreff: 18.45 Uhr Treffpunkt an der Rund-
sporthalle.

Philharmonischer Chor Waiblingen: 19.30 Uhr
Chorprobe, Feuerwehrgaragehaus.

Folklorechor Hohenacker: 20 Uhr Chorprobe
im Bürgerhaus Hohenacker.

Gesangverein 1840 Neustadt: 20 Uhr Chorprobe
des gemischten Chors, Gymnastiksaal, Ge-
meindehalle.

Jugendtreffs

Aktivspielplatz: 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Villa Roller: 14 bis 18 Uhr (ab 10 Jahren), 18 bis
21 Uhr (ab 14 Jahren).

Jugendtreff Korber Höhe: 14.30 bis 18.30 Uhr
Teenietreff, 18.30 bis 21 Uhr Jugendliche.

Kindertreff Korber Höhe: heute geschlossen.

Jugendtreff Beinstein: 17 bis 21 Uhr Jugendli-
che.

Jugendtreff Hegnach: 17 bis 19 Uhr Teenies, 19
bis 21 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hohenacker: 18 bis 20 Uhr Jugendli-
che, 20 bis 22 Uhr Jugendliche ab 16 Jahre.

Jugendtreff Neustadt: 17 bis 21 Uhr Jugendli-
che.

Spielmobil II: 14.30 bis 17.30 Uhr in Bittenfeld.

Spielmobil II: 14 bis 17.30 Uhr in der Comenius-
schule.

Büchereien

Stadtbücherei: 10 bis 18.30 Uhr geöffnet. Aus-
stellung „Pantanal - ein bedrohtes Paradies“, bis
18. Juli, Marktreich, Kurze Straße 24.

Ortsbücherei Hohenacker: 15 bis 18 Uhr öffent-
lich, 15 Uhr Ohren auf - wir lesen vor „Pedro er-
zählt Geschichten aus dem Süden“.

Ortsbücherei Neustadt: 15 bis 18 Uhr geöffnet,
15 Uhr Ohren auf - wir lesen vor „Pedro erzählt
Geschichten aus dem Süden“.

Museen/Ausstellungen

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag: 8
bis 17.30 Uhr Ausstellung „Finden und Erfinden“
von Hans Kornig, bis 31. Juli.

Galerie Stuhl: 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Spiegel
der Seele“, Landschaftszeichnungen der Romati-
k; bis 23. August.

Haus der Stadtgeschichte: 14 bis 18 Uhr öffent-
lich, Ausstellung „Kriegsende 1945 in Waib-
lingen“, bis 13. September.

Nachdienst-Apotheke

**Central-Apotheke Dr. Pfeiffer, Waiblingen, Alter
Postplatz 2.**

Ärztliche Notdienste

Allgemeinmedizin: 14 bis 7 Uhr am Folgetag in
der Notfallpraxis im Rems-Murr-Klinikum Win-
nenden, am Jakobsweg 2, zu erreichen unter ☎
07195/97 79 70 00.

Augenärzte: ☎ 0 18 05/06 07 14 10, **Hals-Na-
sen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8
bis 8 Uhr, **Psychiater:** ☎ 0 18 05/0 11 20 89, von
19 bis 8 Uhr, **Kinder- und Jugendärzte:** 18 bis 8
Uhr in den Ambulanzräumen der neuen Kinderkli-
nik im Rems-Murr-Klinikum Winnenden, am Ja-
kobsweg 1, Tel. 071 95/5 91-3 70 00 (an Feiertagen
vom Montag 18 Uhr bis 8 Uhr am darauffol-
genden Werktag), **Schlaganfall-Notdienst:**
Rems-Murr Klinikum Winnenden unter ☎ 112.

Soziale Dienste

Kath. Sozialstation Waiblingen: Kranken- und
Altenpflege, medizin. Versorgung (auch Wochen-
ende und Feiertage) ☎ 0 71 51 / 56 33 47.

Diakonische und Sozialstation Waiblingen: Kran-
ken- und Altenpflege, medizinische Versorgung,
auch an Wochenenden: Waiblingen ☎ 0 71 51 /
5 68 18-70, Beinstein ☎ 0 71 51 / 5 68 18-85, Bit-
tenfeld ☎ 0 71 46 / 28 24 68, Hohenacker/Heg-
nach/Neustadt ☎ 0 71 51 / 8 14 64.

DRK: Ambulante Pflege, mobile Dienste, Haus-
notruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Fahrdienste: ☎
0 71 51 / 20 02-69.

Bäder

Freibad Waiblingen: 6.30 bis 21 Uhr geöffnet.
Freibad Bittenfeld: 6.30 bis 21 Uhr geöffnet.
Freibad Waiblingen: 13 bis 22 Uhr geöffnet
(bis 17 Uhr parallel Schulsport).
Hallenbad Neustadt: 9 bis 11 Uhr öffentliches
Schwimmen (TSV).

Anzeigen

Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 48 vom 1. 1. 2015.
Belegtextente und PPR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 0 71 51 / 566 - 411, Fax 0 71 51 / 566 - 400

E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de

Beilagen

Unsere heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsbüchlein) lie-
gen Werbeprospekt der Firmen Traxler, Intersport Blessing
und AWO bei.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

ZVW-Redaktion

Leitung: Frank Nigkau (imp), Stellvertreter: Hans Pöschko (happ),
Sekretariat/Servicestelle: Elke Neher, Tel. 0715/566-270, Fax -402

Lokalredaktion Waiblingen: Leitung: Jutta Pöschko-Kopp (jup),
Postfach 1815, Telefon 0715/566-0, waiblinger-kreiszeitung.de

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni),
Mathias Schwand (sch), Thomas Wagner (tw).

Bilder: Leitung: Rainer Bernhardt, Benjamin Büttner,
Gabriel Habermann, Gabi Schneider, Hardy Zürn.

E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: jugend@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de

Aboservice
Telefon 0 71 51 / 566 - 444, Fax 0 71 51 / 566 - 403,
E-Mail: aboservice@zvw.de

Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni),
Mathias Schwand (sch), Thomas Wagner (tw).

Bilder: Leitung: Rainer Bernhardt, Benjamin Büttner,
Gabriel Habermann, Gabi Schneider, Hardy Zürn.

E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: waiblingen@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de
Rems-Murr-Jugend: jugend@zvw.de
Bilder: foto@zvw.de

Aboservice
Telefon 0 71 51 / 566 - 444, Fax 0 71 51 / 566 - 403,
E-Mail: aboservice@zvw.de